

Inhalt

TORSTEN MEYER, ADRIENNE CROMMELIN, MANUEL ZAHN

Anfängliches | 9

TORSTEN MEYER

Abhörmaßnahmen. Das Subjekt, das wissen soll,
und der Soundtrack des Imaginären | 21

EVA STURM

Eine Schülerin schreibt | 29

INSA HÄRTEL

Übertragen – Übergreifen – Wünschen.
Über Forschungsbeziehungen | 35

KLAUS-PETER BUSSE

Wenn CT Berge versetzt | 43

ULRICH SCHÖTKER

Über das Negative. Eine perfektibile Schulprosa | 55

ADRIENNE CROMMELIN

Komik und Melancholie bei der Arbeit
(Georg Büchner: *Leonce und Lena*) | 63

MARTIN WARNKE

Übermittlung. Passage. Kanal. Medium | 83

RAHEL PUFFERT

Unverdautes Wissen und lehrende Verkörperungen | 89

OLAF SANDERS

Postkarte an einen Leerer | 97

PETER GORSEN

Der Wiener Aktionismus. Eine blaue Blume im Zeitalter
der technischen Reproduzierbarkeit des Kunstwerks? | 105

MANUEL ZAHN

Lehr-Performances | 111

PETER MÜLLER

Trous en formation ... | 123

RUTH GOLAN

Übertragung zu Gott: Als Gott vom Himmel stürzte
und als Bewusstsein wieder auftauchte | 125

RIVKA WARSHAWSKY

Objekt a oder: Was sollen wir in das Kathedralenfenster einsetzen? | 137

GEREON WULFTANGE

Bildungen verrücken. Zu den Merkwürdigkeiten einer Anekdote | 149

PIERANGELO MASET

Alltag des Weisen | 159

SUSANNE GOTTLÖB

Tiepolos Agathe und andere: che vuoi? | 177

JOHANNES BILSTEIN

Katecheten der Welt | 187

HANS-CHRISTOPH KOLLER

Das Gegenteil denken. Zur Bedeutung der Übertragung
für Bildungsprozesse an der Universität | 191

RAINER KOKEMOHR

Le regard d'autrui. Im Blick des Lebens, des Todes | 195

ULRIKE OUDÉE DÜNKELSBÜHLER

Übertragung Punkt Ort | 203

GOTTFRIED FLIEDL

Eine Frage der Französischen Revolution, beantwortet
von Hollywood: Braucht Demokratie Museen? | 223

ANDRÉ MICHELS

Paradoxes de la mémoire | 235

WOLFGANG LEGLER

Vom Nutzen der Differenz | 245

MICHAEL WIMMER

Übertragung – pädagogisch? | 257

PETER WIDMER

Der Eigenname als Übertragungsfigur | 263

CLAUS-DIETER RATH

Weniger lehren, mehr analysieren! Zu einigen
Akzentverschiebungen in der Geschichte der Lehranalyse | 271

GERHARD ZENATY

Karl-Josef Pazzinis Haltung zur Psychoanalyse
und manche ihrer Folgen | 279

MICHAEL MEYER ZUM WISCHEN

En rachâchant. Zur Erfindung einer neuen Methode des Lernens | 285

MARIANNE SCHULLER

Das Komische und das Gesetz.
Nach Kleists Lustspiel *Der zerbrochne Krug* | 303

HELMUT HARTWIG

Friederike Mayröcker: »Lächeln in Sekunden verschneit«.
Über das Metaphorischwerden der Theorie
und das Theoretischwerden der Metapher | 309

HINRICH LÜHMANN

In Hogwarts ist der Wurm drinnen | 315

ANDREA SABISCH

Visuelle Übertragungen | 319

WOLFGANG KNAPP

Portrait Modell Kunstpädagogik.
Von der Mühe, dreidimensionale Personenwahrnehmung in ein
dreidimensionales Modell zu übertragen und es zu erhalten | 321

TANJA WETZEL

Die Kunst (zu) lehren als offenes Versprechen | 353

AVI RYBNICKI

Assoziationen zu Übertragung.
Psychoanalyse und Subversion | 371

Autorinnen und Autoren | 374

Interventionen

PETER PILLER

60-Jährige | 17, 19, 73, 161, 173, 249, 254, 341

ROMAN SIGNER/PETER LIECHTI

Island II: Der Schnarcher, 1996

(mit freundlicher Genehmigung und herzlichem Gruß) | 22

ANDREA SCHÜTT

Auf die Seele einwürgen | 48, 294

KLARA KLIPSTEIN

Tulips N° 60 | 78, 174, 252, 342

ERIK PORATH

Drei Denkfiguren | 75

MICHAEL LINGNER

Paradise Lost oder: Frohe Pfingsten | 81, 87, 95, 103, 109, 121, 135, 147

ULRICH PURITZ

Sein Name sei ... B.Sucher | 165

BERNHARD BALKENHOL/CARSTEN WEITZMANN

Fehler lernen nicht. Das Personal aus dem toten Winkel | 213

HERMANN K. EHMER

Joseph Beuys III-X (Beuys in der Glotze) | 250

ELKE KRYSTUFEK

Less Male Art. Below the Male Belt.

Trilogy of the Rebirth of Bas Jan Ader's Father | 345

HANS-PETER SCHARLACH

Schlamm 1-6 | 365